

Jahresbericht 2005/2006

Dortmund, 12.07.2006

Liebe Sportkameraden!

Mit diesem Bericht lege ich Rechenschaft ab über die im Turnierausschuss geleistete Arbeit der abgelaufenen Saison, wobei ich insbesondere auf die Änderungen, Neuerungen und die nicht-standardmäßigen Vorkommnisse eingehen werde.

Bei den Kreismeisterschaften fielen die Vereinswertungen diesmal an SV Hoogstede (Jugend/Schüler und größte Beteiligung) sowie SV Eintracht Nordhorn (Damen/Herren). Das Turnier war an drei der vier Turniertage für unsere derzeitigen Verhältnisse ganz ansprechend und in Summe besser als im Vorjahr besucht, wobei es am ersten Tag bei den Brettchen-Kreismeisterschaften in Schüttorf mit 21 Startern sogar einen neuen Teilnehmerrekord gab. Leider war die Beteiligung am 3. Turniertag (Samstag) eine einzige Katastrophe, als sich nur ein Spieler für die Herren III-Klasse und nur jeweils fünf für die Schüler A und Schülerinnen A angemeldet hatten. In diesen drei Klassen fehlten im Vergleich zum Vorjahr ganze 23 Spieler, und das allein sorgte für das schlechte Gesamtergebnis mit einem Rückgang von 121 (2004) auf 106 (2005) Starter insgesamt.

Beim zum neuntenmal durchgeführten Grafschafter Vorgabeturnier haben in Hoogstede bei der erstmaligen Durchführung an einem Freitagabend erfreuliche 36 Starter teilgenommen (Vorjahr 16). Der SV Hoogstede hat die Veranstaltung im Rahmen der durch die Halle gegebenen Möglichkeiten erneut gut über die Bühne gebracht. Auch wenn es weit nach Mitternacht war, als die Siegerehrung stattfand, so waren doch alle Beteiligten mit dem neuen Termin sehr einverstanden, der deshalb auch für die Zukunft beibehalten werden soll - der letzte Freitag im Jahr.

Beim Kreisranglistenturnier gab es zwei gegenläufige Tendenzen: Bei den Herren verdoppelte sich die Teilnehmerzahl vom Minusrekord 12 des Vorjahres auf immerhin 23; dagegen gab es diesmal beim Nachwuchs einen Totaleinbruch: Ganze 16 Jugendliche und Schüler traten diesmal in den sechs Klassen noch an, von denen dann auch prompt die beiden Schülerinnenklassen ausfallen mussten. Wenn man bedenkt, dass unser Kreis für das Bezirksvorranglistenturnier in den dortigen acht Klassen insgesamt 16 Teilnehmer melden darf und kein einziger mehr am Kreisranglistenturnier teilnimmt und dann auch noch die schwache Resonanz des Nachwuchsbereichs bei den Kreismeisterschaften (s.o.) anschaut, dann ist das schon ein Armutszeugnis erster Klasse für die Nachwuchsarbeit der Grafschafter Vereine. Der Weg des Grafschafter Tischtennisports in die Zukunft ist damit vorgezeichnet.

Im Bereich der materialmäßigen Ausstattung des Kreisverbandes hat es in der abgelaufenen Saison keine Veränderungen gegeben. Leider ist es mir in der abgelaufenen Saison nicht gelungen, einen Termin für die regelmäßige Wartung und Pflege der Tische zu finden. Wir werden deshalb vermutlich beim nächsten Mal umso mehr Arbeit zu tun haben.

Leider habe ich es in 2005/06 auch nicht geschafft, die Veranstaltungsberichte und Siegerlisten aller durchgeführten Turniere aktuell im Internet unter der Homepage des Kreisverbandes (<http://noh.ttvn.de/>) zu veröffentlichen. Immerhin haben aber die Ausschreibungen aller Turniere dort rechtzeitig zur Verfügung gestanden.

Der Reigen der von den Vereinen des Kreisverbandes ausgerichteten offenen Turniere ist in der abgelaufenen Saison kleiner geworden. Durch den Wegfall des vom ASC Grün-Weiß 49 zuvor siebenmal ausgerichteten Wilsumer Turniers gibt es momentan nur noch drei offene Turniere in der Grafschaft, und nachdem auch der SV Union Lohne sein internationales Turnier im September zum letzten Mal austragen wird, bleiben mit dem Nord-

horner EUREGIO-Turnier und den Nordhorn Brettchen Open nur noch zwei dieser Veranstaltungen übrig. Damit verringert sich auch das Angebot für die verbliebenen Grafschafter Turnierspieler beträchtlich, und der im Bereich der offenen Turniere zuvor in Niedersachsen führende Kreisverband Grafschaft Bentheim ist auch in diesem Bereich in das Mittelmaß zurückgefallen. Die Hauptursache für den Wegfall der beiden Turniere liegt sicherlich darin, dass gerade die Grafschafter Vereine in den vergangenen Jahren das Engagement von ASC Grün-Weiß 49 und SV Union Lohne nicht durch eine zufriedenstellende Beteiligung gewürdigt haben.

Ich bedanke mich bei allen Vereinen und Personen, die in der abgelaufenen Saison in irgendeiner Weise die Arbeit des Turnierausschusses unterstützt haben oder auf andere Weise dafür gesorgt haben, dass in der Grafschaft Bentheim attraktive Tischtennisturniere ausgetragen werden konnten!

Hilmar Heinrichmeyer

Turnierausschuss-Vorsitzender